

aus. Die Thürme, mit schönem Geläute, sind 25 m hoch.

Nr. 88. **Zittau** (Königr. Sachsen). Kirche zu St. Peter und Paul (Tafel 66).

Die früher zu einem Franziskaner-Kloster gehörige Kirche mit ihren schlanken Thürmen wurde etwa um das Jahr 1757 erbaut.

Nr. 89. **Mainz**. Emmeranskirche (Tafel 75).

Wahrscheinlich aus dem Anfange des 14. Jahrhunderts. Der Unterbau des Thurmes ist romanischen

Ursprungs, während der Aufbau wohl vom Ende des 18. Jahrhunderts herrührt.

Nr. 90. **Kreuznach**. Paulskirche (auf dem Wörth) (Tafel 75).

Um 1400 gegründet, 1689 durch die Franzosen in Brand gesteckt und zerstört; in den Jahren 1768 bis 1780 wieder neu aufgebaut.

Nr. 91. **Berlin**. Neue Kirche (Tafel 61).

Von Karl von Gontard 1780—1785 erbaut.

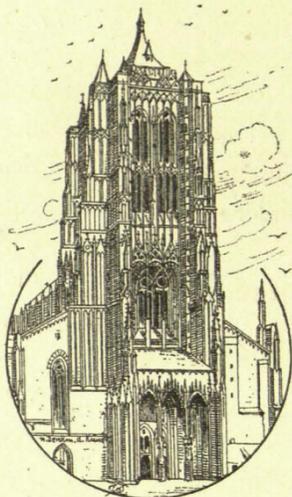


Fig. 2

MUENSTER ZU ULM

II.

OESTERREICH-UNGARN

Nr. 92. **Prag**. Altstädter Brückenthurm (Tafel 48).

Brückenthor der Moldaubrücke, unter Kaiser Karl IV. von Peter von Gmünd im Jahre 1357 gebaut.

Nr. 93. **Prag**. Teynkirche (Tafel 48).

Von 1407—1460 unter der Einwirkung Peter's von Gmünd erbaut. „An den beiden Westthürmen herrscht bei schlichter Anlage eine zierliche, für die Prager Bauten charakteristische Belebung des Daches.“ (Lübke.)

Nr. 94. **Wien**. Dom zu St. Stephan (Tafel 46).

Die Baugeschichte des Domes beginnt ungefähr um die Mitte des 12. Jahrhunderts. Der Chor wurde 1340 geweiht und das Langhaus 1359 begonnen. Aus der romanischen Periode stammt die Westfaçade mit den beiden Thürmen. Der riesige Hauptthurm, der an Stelle eines südlichen Querflügels bis zu einer Höhe von 136,7 m (nach d. Restauration i. J. 1864) aufsteigt, ist von Meister Wenzel begonnen und bis 1433 vollendet worden.

Nr. 95. **Wien**. S. Maria am Gestade (Maria Stiegen) (Tafel 46).

Diese Kirche zeigt eine originelle Thurmanlage auf siebenseitiger Grundfläche bis zu 56 m hoch aufsteigend, mit einem kuppelförmig abschliessenden, durchbrochenen Aufsätze. Etwa um die Mitte des 14. Jahrhunderts begonnen und 1412 vollendet.

Krakau.

Nr. 96. Die Kathedrale (Tafel 26) oder Dom bildet den östlichen Theil des Schlosses. Ihre Entstehung fällt in die Mitte des 14. Jahrhunderts, in die Regierungszeit Kasimirs des Grossen; im Jahre 1359 wurde sie geweiht.

Nr. 97. Der Rathhausturm (Tafel 26) bei der ebenfalls von Kasimir dem Grossen erbauten Tuchlaube ist ein Ueberrest des früheren Rathhauses.

Nr. 98, 99. Der Zwinger und die Stadthürme (Tafel 26). Ueberreste der alten Befestigung und Stadtmauer, gehören dem Ende des 15. Jahrhunderts an.

Nr. 100. Die Frohnleichnamskirche (Tafel 26), in der Vorstadt Kazimierz (Judenstadt) gelegen, wurde gleichfalls von Kasimir dem Grossen begonnen und 1505 beendet.

Nr. 101. Die Marienkirche (Tafel 48). Die beiden Thürme und das Langhaus der Kirche, deren Chor um 1360 erbaut wurde, entstanden im 15. Jahrhundert.

Nr. 102. **Prag**. Thurm am Rossmarkt (Tafel 18).

Der durch interessanten oberen Aufbau mit hübschen Giebeln sich auszeichnende Thurm gehört zu einem Wohnhause. Seine Erbauungszeit fällt ungefähr um 1550.